

Michael Kusch
Franz Petermann

Entwicklung autistischer Störungen

Verlag Hans Huber
Bern Stuttgart Toronto

<i>Inhaltsübersicht</i>		<i>Seite</i>
<i>Vorwort</i>		5
<i>1</i>	<i>Definition und Klassifikation</i>	11
1.1	Der Aspekt der Entwicklung in der Geschichte des Autismus	11
1.2	Autismus als "tiefgreifende Entwicklungsstörung"	15
1.2.1	Klassifikation der tiefgreifenden Entwicklungsstörungen	15
1.2.2	Deskription der "typischen" autistischen Störung	20
1.2.3	Diagnostische Kriterien der tiefgreifenden Entwicklungsstörung	22
1.2.3.1	Qualitativ beeinträchtigte reziproke soziale Interaktion	23
1.2.3.2	Qualitativ veränderte verbale und nonverbale Kommunikation	24
1.2.3.3	Eingeschränkte, wiederholte und stereotype Verhaltensmuster	25
1.2.3.4	Vorstellungsmäßiges Spiel und Phantasietätigkeit	26
1.2.3.5	Alter bei Krankheitsbeginn	27
1.2.4	Eine an der Entwicklung orientierte Definition der tiefgreifenden Entwicklungsstörungen	29
<i>2</i>	<i>Epidemiologie</i>	31
2.1	Angaben zur Prävalenz	32
2.2	Angaben zur Inzidenz	35
2.3	Angaben zur Intelligenzverteilung	35
<i>3</i>	<i>Differentialätiologische Betrachtung</i>	37
3.1	Einleitung	37
3.2	Prädisponierende Bedingungen	38
3.2.1	Wann kommt es zur neurologischen Störung?	38
3.2.2	Wo ist die neurologische Störung zu lokalisieren?	39
3.2.3	Wie ist die neurologische Funktion gestört?	40
3.2.4	Ein "neuroanatomisch-neurochemisches Modell" der autistischen Störungen	42
3.3	Auslösende Bedingungen	42
3.4	Aufrechterhaltende Bedingungen	44
3.4.1	Störungsverlauf	45
3.4.2	Pharmakologische Behandlung	47
3.4.2.1	Megavitamintherapie	47
3.4.2.2	Therapie mit Fenfluramin	48
3.4.2.3	Therapie mit Opiatantagonisten	48
3.4.2.4	Neuroleptikatherapie	48

3.4.3	Psychologische Erklärungsmodelle der autistischen Störungen		50
3.4.3.1	Logico- Affektive Theorie		51
3.4.3.2	Theorie einer sozialen Störung		53
3.4.3.3	Affekt-Theorie		54
3.4.3.4	Kognitionstheorie		56
3.4.3.5	Theorie des sozialen Lernens	5	9
3.4.3.6	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen		61
4	<i>Entwicklungspsychologische Betrachtung</i>		64
4.1	Kognitive Entwicklung		65
4.1.1	Normale kognitive Entwicklung		65
4.1.2	Intelligenz autistischer Kinder		66
4.1.3	Informationsverarbeitung autistischer Kinder		70
4.1.3.1	Psychophysiologische und neuropsychologische Studien		71
4.1.3.2	Aufmerksamkeitsverhalten	7	3
4.1.3.3	Kognitive Informationsverarbeitung		76
4.1.4	Kognitive Konzepte und Fertigkeiten		78
4.1.4.1	Sensumotorische Entwicklung autistischer Kinder	7	9
4.1.4.2	Spielverhalten und Entwicklung des symbolisch-vorstellungsmäßigen Spielens		84
4.1.4.3	Metarepräsentationale Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung		87
4.1.4.4	Soziale Faktoren und die kognitive Entwicklung		92
4.2	Soziale und kommunikative Entwicklung		94
4.2.1	Sozialentwicklung		94
4.2.1.1	Normale Sozialentwicklung		95
4.2.1.2	Sozialentwicklung autistischer Kinder		99
4.2.1.3	Störung der Aufmerksamkeitslenkung und die Sprachentwicklung		102
4.2.2	Kommunikative Entwicklung		103
4.2.2.1	Intentionale Kommunikation autistischer Kinder		119
4.2.2.2	Sprachentwicklung autistischer Kinder		124
4.2.2.3	Einflüsse des Kontextes auf die kommunikative Interaktion autistischer Kinder		127
4.3	Emotionale Defizite autistischer Kinder im Sozialkontakt		134
4.3.1	Wie ordnen autistische Kinder Gefühle anderer Personen ein?		135
4.3.2	Wie nehmen autistische Kinder sich selbst wahr?		137
4.3.3	Wie verhalten sich autistische Kinder spontan?		140
4.3.4	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen		142
5	<i>Diagnostik</i>		145
5.1	Selektionsdiagnostik		146

5.1.1	Identifikation autistischer Störungen mit Hilfe psychologischer Verfahren		148
5.1.1.1	Fragebogen und Interviews		149
	Diagnosebogen für verhaltensgestörte Kinder (Form E 2)		
	Autismus Einschätzungsskala zur pädagogischen Planung (ASIEP)		
	Beurteilungsskala für Beeinträchtigungen und Fertigkeiten		
5.1.1.2	Strukturierte Verhaltensbeobachtung		150
	Verhaltensbeobachtungsskala für den Autismus (BOS)		
	Autismus Einschätzungsskala für Kinder (CARS)		
5.1.1.3	Möglichkeiten audio-visueller Aufzeichnungsmethoden		153
5.1.1.4	Zusammenfassung		156
5.2	Differentialdiagnostik		157
5.2.1	Abgrenzung von Verhaltensstörungen		157
5.2.2	Abgrenzung schwer geistig behinderter autistischer Kinder von geistiger Behinderung		160
5.2.3	Abgrenzung von der Kindheitsschizophrenie		162
5.2.4	Subgruppierung autistischer Störungen		163
5.2.4.1	Übersicht		163
5.2.4.2	Ätiologie		165
5.2.4.3	Intelligenz		166
5.2.4.4	Sprache		167
5.2.4.5	Entwicklung und Entwicklungsverlauf		167
5.2.5	Abgrenzung des Kanner Autismus vom Asperger Autismus		169
5.3	Entwicklungsdiagnostik		171
5.3.1	Einführung		171
5.3.2	Erste globale Einschätzung		173
5.3.3	Erfassung der sensorischen Integrationsfähigkeit	17	5
5.3.4	Erfassung der sensumotorischen Entwicklung		176
5.3.5	Erfassung des symbolischen Spiels		180
5.3.6	Erfassung der sozial-kommunikativen Entwicklung		182
5.3.7	Erfassung der Sprachentwicklung		185
5.3.8	Erfassung der emotionalen Entwicklung		186
5.3.9	Früherkennung autistischer Störungen		186
5.4	Verhaltensdiagnostik		187
5.4.1	Konstruktion natürlicher Situationen		188
5.4.2	Audio-visuelle Aufzeichnung der Untersuchungssituation		192
5.4.3	Auswertung der audio-visuellen Aufzeichnungen		192
5.5	Therapieorientierte Diagnostik	19	3
5.5.1	Therapiezielbestimmung		194
5.5.2	Planung der Interventionsaufgaben	19	5

5.5.3	Durchführung von Übungen	196
6	<i>Entwicklungsförderung</i>	198
6.1	Einleitung	198
6.2	Interventionsplanung	199
6.2.1	Was soll gefördert werden?	199
6.2.2	Wie soll gefördert werden?	203
6.3	Therapie sozialer Kompetenzen	205
6.3.1	Prinzipien einer entwicklungsorientierten Autismus- therapie	205
6.3.2	Ein Fallbeispiel	211
6.3.3	Bewertung therapeutischer Effekte	213
6.4	Abschließende Bewertung	215
	<i>Literatur</i>	217
	<i>Sachindex</i>	253